



WALDZONIEN: Mit Feuereifer arbeiteten die Ferienkinder beim Projekt des Waldbronner Jugendtreffs an ihrem Outfit und natürlich am kunterbunten Dschungel. Foto: kdm

Dschungelvolk entdeckt

„Wildbronner“ erschaffen einen ganzen Regenwald

Waldbronn (kdm). Es gibt sie also doch – die Wildbronner, ein Dschungelvolk aus Waldzoniern, das man nur ganz selten zu Gesicht bekommt. Oder ums etwas profaner auszudrücken: „Was wir sind? Leute aus dem Dschungel“, sagen Paula und Elena. Dabei deuten sie auf ihre Kleidung. „Alles selbst gemacht und selbst bemalt.“ Und dann geht’s tatsächlich in einen Dschungel mitten im Jugendtreff Waldbronn. „Auch das haben wir alles gemacht“, tönt es aus der Gruppe der vielen Dschungelkinder.

Echt stark, was dabei herauskam. Eine Woche lang arbeiteten und werkelteten 40 Kinder an ihrem „Amazonien“, an „ihrem Regenwald“. Möglich machte dies die Kinderferienaktion des Jugendtreffs. Übrigens eine Aktion, die jedes Jahr immer wieder zu überraschen weiß, die jedes Jahr neue Welten und Abenteuer kreiert. Ritter mit Burg, Raumfahrer mit Raumschiff oder genauso Wikinger mit Wikingerschiff fanden im Treff bereits eine vorübergehende Heimat. „Diesmal wollten wir eine Dschungelwelt mit allem, was dazu gehört, schaffen“, berichtet Jugendtreffleiter Detlef Schäfer, der mit weiteren sieben Mit-

streitern die aktiven Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren eine Woche lang täglich von neun bis um 13 Uhr betreute.

Und es gehört viel zu so einer Dschungelwelt. „Natürlich der Dschungel selbst mit Wasserfall“, so die Kids. „Wir haben die Bäume gebastelt und die Pflanzen für so einen Urwald.“ Eifrig

genäht wurde obendrein – ein Krokodil, ein Faultier oder ebenso ein Papagei. Auch die Jungs griffen zu

Nadel und Faden. „Das hat sogar Spaß gemacht“, verrät Linus. Und ja, auch das bestätigen die Kinder, es war richtig viel Arbeit – aber eine tolle. Nicht nur Marlon fühlt sich nun als „echter Dschungelbewohner“. Eine Hütte wurde gebaut, eine Schlingerbrücke und ein Stück Regenwald mit echtem Regen. Dafür sorgte ein mit Löcher versehener Wasserschlauch, der sich über ein dichtes Blattnetz schlängelte.

Verarbeitet wurde laut Schäfer eine Menge Material. Mit 1 000 Euro unterstützte die Gemeinde das Wildbronner Dschungelprojekt. Die Kinder zahlten 35 Euro (einschließlich Getränke) für die ganze Woche. Kurzum: Das Ergebnis ihrer Arbeit ist „dschungelstark“.

Ferienprojekt mit
enormer Dynamik
